



Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 29. Juli 2013

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2011 / 24

Kreditabrechnung

Hallen- und Gartenbad; fünfte Sanierungsetappe; Beckenauskleidung (Folie)

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Kreditabrechnung für die Beckenauskleidung (Folie) im Schimmerbecken in der Höhe von CHF 280'347.45 wird bewilligt.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen zur Genehmigung die nachfolgende Abrechnung. Die Finanzkommission hat sie geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen.

Sanierung Hallen- und Gartenbad fünfte Etappe (Vorlage GK 2011/24)

Am 1. September 2011 bewilligte der Einwohnerrat einen Kredit über 420'000 Franken für die Sanierung des Hallen- und Gartenbades, fünfte Etappe (Ersatz Folie Schwimmerbecken Freibad).

Kostenzusammenstellung und Vergleich mit Kostenvoranschlag und bewilligtem Kredit:

	KV/Kredit vom 1.9.2011	Abrechnung 21.1.2013	Abweichung	
			Absolut	in Prozent
Total	420'000.00	280'347.45	- 139'652.55	- 33.25 %

Im Detail präsentiert sich die Abrechnung wie folgt:

1 Beckenfolie	290'000	227'357.00	- 62'643	- 21.60 %
Abbruch Beckenfolie	15'000			
Desinfektion	23'000			
Blechprofile	84'000			
Abdichtung (Folie)	147'000			
Markierungsstreifen	21'000			
2 Betonsanierung	40'000	25'499.85	- 14'500.15	- 36.25 %
Untergrund	20'000			
Dilatationsfugen	10'000			
Anschluss Übergang Umgang	10'000			
3 Diverses	90'000	27'490.60	- 62'509.4	- 69.45 %
Unvorhergesehenes	50'000			
Honorare	40'000			

Minderkostenbegründung

Zur Kreditunterschreitung von rund 139'000 Franken haben eine dauernde Projektoptimierung und die konsequente - Überwachung durch Betriebsleiter, Architekt und Arbeitsgruppe geführt. Die Kostenermittlung (Kostenschätzung $\pm 25\%$) für den Baukredit erfolgte in vereinfachtem Vorgehen. Die Kostengenauigkeit kann dadurch eine grössere Abweichung aufweisen.

Gegenüber der Kreditvorlage ergaben sich insbesondere folgende Veränderungen:

- 1 Die Arbeiten konnten bereits im Frühherbst 2011 in Auftrag gegeben werden und über die Wintermonate ausgeführt werden. Erfahrungsgemäss sind die Folienbauer erst im Frühjahr voll ausgelastet. Entsprechend konnte offensichtlich von dieser Situation profitiert werden. Die Firma Senn hat zudem ein äusserst günstiges Angebot unterbreitet.
- 2 Die Sanierung und Vorbereitung / Behandlung des Untergrundes respektive der Betonoberfläche konnte mit geringerem Aufwand durchgeführt werden, da sie sich in einem unerwartet guten Zustand befand.

- 3 Nach der langen Betriebszeit von fast 30 Jahren musste mit grösserem Handlungsbedarf im Bereiche der unter der Folie liegenden, statisch tragenden Betonkonstruktion gerechnet werden (dies auch nach den gemachten Erfahrungen im Nichtschwimmerbecken Freibad). Nach dem Rückbau der alten Folie und einer erst dann möglichen Einsichtnahme in die Konstruktion konnte nach der Beurteilung durch den Bauingenieur auf umfassendere Sanierungsmassnahmen verzichtet werden. Entsprechend konnte auch bei den Honoraren eingespart werden.

Aktenauflage Nr. 1 Ordner Kreditabrechnung mit Bauabrechnung Architekturbüro vom
 Nr. 2 Bericht der Finanzkommission

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Max Läng

Anton Meier